

Remis im ersten Match

Teilerfolg für die Stuttgarter Schachfreunde in der 2. Bundesliga

Was um Himmels Willen ist denn Schwegenheim? Ein kleiner Ort zwischen Speyer und Landau. Als Schachverein eigentlich nicht Ernst zu nehmen. Die Teams 2 – 4 spielen in unteren Ligen der Südpfalz. Aber Team 1 hat sich seit Jahren in der 2. Bundesliga festgesetzt.

SOLITUDE/S-WEST
Und zwar mit folgendem System. Trifft man auf eine arriivierte Mannschaft der Liga, so treten die gemeldeten Spieler 9 – 16 der Rangfolge an, und man holt sich die eingeplante Klatsche ab. Trifft man aber auf einen möglichen Abstiegskandidaten, so werden die Spieler Nr. 1 – 8 der Meldeliste aus Lettland, Bulgarien, Ungarn und der Schweiz zusammengetrommelt, alles internationale Titelträger, und der (Mit-)Abstiegskandidat wird platt gemacht. Dafür muss der kleine Verein natürlich einiges Geld auf den Tisch legen.

An diesem Punkt können die Stuttgarter Schachfreunde von 1879 nicht mithalten. Sie sind gerade erst von der Oberliga Württemberg in die 2. Bundesliga Süd aufgestiegen und nun als einzige Amateurtruppe in der 2. Bundesliga unterwegs. Nicht unbedingt, weil man das besonders toll findet, sondern einfach weil es – leider – mangels Sponsor gar keine andere Wahl gibt. Aber das Schwegenheimer Kalkül ging am vergangenen Sonntag nicht auf. An Brett 1 überspielte Andreas Strunski, 19-jähriger Abiturient aus Esslingen, bei den Stuttgarter Schachfreunden ist seit er 8 Jahre alt ist und seit 2 Jahren selbst Träger des Titels „Internationaler Meister“ seinen Gegner, den lettischen Großmeister Ivars Starostits, souverän und legte den Grundstein zum Teil-



Die Stuttgarter Schachfreunde, die ihre Heimspiele im Bürgerzentrum West austragen, spielen am 11. November ausnahmsweise im Schloss Solitude. Foto: z

erfolg. Genauso sicher siegte an Brett 3 Igor Neyman, ein junger Berufstätiger aus Stuttgart-Vaihingen, gegen Tamas Horvath aus Ungarn. Am achten Brett geriet Axel Naumann früh in eine defensive Lage, verteidigte sich aber zäh und konnte in gegnerischer Zeitnot seine Konterchancen zum Partiegewinn nutzen. Sebastian Fischer, Musiklehrer aus Stuttgart, erreichte an Brett 7 früh eine aussichtsreiche Stellung. Am Ende reichte es aber nur zu einer Punkteteilung. Sehr früh stellte Teamcoach Gerd Lorscheid an Brett 5 das Remis sicher, indem er den Schweizer Internationalen Beat Züger zu einer Zugwiederholung zwang. An den

Brettern 2, 4 und 6 hatten die Stuttgarter Spieler die schwarzen Steine. Wenn man in Zeitnot das eine oder andere Mal nur denn zweitbesten Zug findet, so geht die Partie gegen solch starke Gegner am Ende knapp verloren, ohne dass man sich eines größeren Fehlers bewusst ist. So erging es an diesem Tag Jaroslav Krassowizki, Mark Kvetny und Dr. Christoph Mäurer. Aber insgesamt sind die Stuttgarter Schachfreunde mit diesem Auftakt sehr zufrieden. Ein Blick voraus auf das Schachevent am Schloss im November: Am 11.11. ab 11 Uhr spielen SSF 1879 in der zweiten Runde gegen Untergrömbach, ein Team aus der

Kurpfalz mit deutschen Internationalen Meistern und drei Großmeistern aus Kroatien, Bulgarien und Makedonien. Spielort ist der Guibal-Saal in der Akademie Schloss Solitude, direkt neben dem Schloss. Der Bus Nr. 92 fährt vom Rotebühlplatz bis vor die Tür. Zuschauer sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Bei dieser Begegnung wird Mark Kvetny, 15-jähriger Nachwuchsstar der SSF, leider nicht dabei sein. Er nimmt vom 7.-19. November an der U16-Weltmeisterschaft in Maribor / Slowenien teil. Er hat sich dafür im Frühjahr bei der Deutschen Jugendmeisterschaft qualifiziert.

So wird gefördert

S-WEST
Das Energieberatungszentrum Stuttgart und der Stuttgarter Haus- und Grundbesitzerverein laden Grundstück- und Immobilienbesitzer zu einem Informationstag zum Stuttgarter Förderprogramm am kommenden Freitag, 26. Oktober in den Schillersaal der Liederhalle Stuttgart ein. Bei einer Reihe von Fachvorträgen hochkarätiger Referenten erhalten Teilnehmer unter anderem Informationen zu regionalen und bundesweiten Fördermöglichkeiten bei Sanierungen. Die Teilnahme am Informationstag ist kostenlos. Interessierte können sich per E-Mail an info@ebz-stuttgart.de für die Veranstaltung anmelden.

Winterbörse

S-WEST
Der Termin für die Winterbörse des MTV-Stuttgart 1843 steht fest. Hier dreht sich alles um Ski, Snowboards und die notwendige Ausrüstung. Die Börse findet am Samstag, 10. November in der Straße Am Kräherwald 190 A statt. Von 9 bis 12 Uhr erfolgt die Warenannahme, von 12 bis 16 Uhr werden die Waren verkauft. Die Erlösausgabe ist von 16 bis 17 Uhr geplant.

Weniger Service

S-MITTE
Noch bis Freitag, 26. Oktober, finden im Bürgerservice Bauen in der Eberhardstraße 33 Arbeiten an den Aktenaufzügen statt. In dieser Zeit muss mit zeitlichen Beeinträchtigungen bei der Herausgabe von Akten sowie teilweise nicht zugängliche Bauakten gerechnet werden.

EMOTION

Über 40.000 zufriedene Hausbesitzer in fast 40 Jahren bestätigen die hervorragende Beratung. Unsere exklusiven Produkte und die Montagequalität bekommen Sie nirgends günstiger – Garantiert!



FENSTER
mit dem schmalsten Rahmenprofil
Mehr Glasfläche für mehr Aussicht.
Exklusiv nur bei EMO.

Super Wärmehdämmwert Uw 0,79 W/m²K

HAUSTÜR
mit kratzfester Beschichtung
Härter als Granit und leichter als Aluminium.

Weltneuheit exklusiv bei EMO



EMO
Qualität seit 1973
Stuttgart-Wangen
Im Industriegebiet
Helligewiesen 8
Tel.: 0711 402060
www.emo-fensterbau.de

- Fenster
- Haustüren
- Vordächer
- Zimmertüren
- Garagentore
- Dachfenster, Rollläden
- Jalousien, Markisen
- Partnerbetrieb für Dachdeckerarbeiten

kostenlos Stuttgarts größte Ausstellung für Fenster, Türen und Rollläden Mo-Fr 8-17.30, Sa 10-14 Uhr

Musik zum Abschluss

Konzert im Haus der Heimat

S-WEST
Ein Konzert beschließt die Ausstellung über Karl Ludwig von Zanth im Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg in der Schlossstraße 92. Der Architekt erhielt durch den Arzt, Politiker und Schriftsteller Friedrich Notter die Gelegenheit, sein Können als Baumeister unter Beweis zu stellen und seinerzeit namhafte Persönlichkeiten in Stuttgart kennenzulernen. Jahre, bevor Zanth den Auftrag erhielt, für König Wilhelm I. von Württemberg die „Wilhelma“ zu errichten, baute Zanth für Notter am Berg-

heimer Hof ein Landhaus in pompejanischem Dekor. Bei einem Konzert am 25. Oktober zur Finissage der Ausstellung „Karl Ludwig von Zanth. Der Erbauer der Wilhelma in seiner Zeit“ im Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg erklingen Vertonungen von Werken des schwäbischen Dichterkreises. Außerdem zu hören Kammermusikwerke zweier in Breslau geborener Komponisten, Eduard Franck und Salomon Jadassohn. Es musiziert das Malinconia Ensemble Stuttgart unter Leitung von Helmut Scheunchen. Beginn ist um 18 Uhr, der Eintritt ist frei.

aulfinger

Wir stellen Behälter von 1-40 cbm
Wertstoffhof für Selbstanlieferer

- Altpapier
- Grünabfälle
- Metalle
- Altholz
- Haushaltsgeräte
- Schrott
- Bauschutt
- Kunststoffe
- Sperrmüll

70469 Stuttgart • Vera-Vollmer-Str. 5 • Tel. 0711. 85 86 87
71696 Möglingen • Daimlerstr. 56 • Tel. 07141. 99 150-0
info@aulfinger.de • www.aulfinger.de

SOFORT BARGELD
für Gold, Schmuck & Markenuhren
Wir beleihen zu Höchstpreisen!!!

Häffners Privates Pfandhaus
Gerberstr. 5c, Stuttgart-Mitte
Telefon: 0711 - 7269980 Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr

www.exklusivpfand.de

Akku schlapp? ? ?
Wir erneuern Akkus für jeden Zweck
z.B. Schrauber-, Bohrhammer-, E-Bike-, Handy-, iPhone-, Smartphone Akkus auch mit Einbau

Akku Service Center Schwabstr. 34b, 70197 Stuttgart
Mo. bis Fr. 10.00 bis 18.00 Uhr, Sa. 10.00 bis 14.00 Uhr

Saison-Angebote
Rollladen
Markisen
Glasdächer
Jalousien
Sonnensegel

FISOTEC
MarkisenLand

Gebührenfrei anrufen:
Telefon: 0800 / 6555333
Im Ried 7 | 71679 Asperg

Reparaturservice

Na so wwwas:
www.stuttgarter-wochenblatt.de

Aller Anfang ist leicht!
Jetzt Klavier spielen lernen
Mietkauf ab 29,- € monatlich!
Sprechen Sie mit Herrn Hermann.

Hermann
Klavierspezialist
Hödenburgstraße 29 • 70566 Möglingen
Tel. 07141) 89 43 39 • Fax 89 23 79
info@hermann-klaviers.de • www.herrmann-klaviers.de

„Für unsere Stadt geben wir volle Ladung“

Die EnBW für Stuttgart



Benjamin Trauth und Bernhard Stadtmüller an einer fertigen Ladesäule am Feuerseeplatz und mit einem Modell vor der Matthäuskirche

Elektromobilität jedermann zugänglich machen – das ist das Ziel der EnBW und Aufgabe der Planer Bernhard Stadtmüller und Benjamin Trauth. Gemeinsam mit ihrem Projektteam kümmern sie sich darum, dass bis 2013 an 185 Standorten in Stuttgart Ladesäulen für elektrisch betriebene Fahrzeuge entstehen. Gefördert wird die Ladeinfrastruktur auch vom Land Baden-Württemberg. So ist Stuttgart vorn dabei, wenn es um einen wichtigen Meilenstein zukünftiger Mobilität geht. Für die richtige Standortauswahl hat das EnBW-Team nicht nur über 300 mögliche Plätze einzeln besichtigt und technisch geprüft, sondern mit der Stadt Stuttgart auch alle Bezirksbeiräte in die Auswahl der Standorte einbezogen. Denn die kennen ihre Bezirke schließlich wie ihre Westentasche. Tanken können hier am Feuerseeplatz oder bald an

der Matthäuskirche übrigens nicht nur die elektrischen smarts des Daimler-Mobilitätskonzepts car2go, sondern elektrische Fahrzeuge aller Art.

„Und auch sonst sind wir für unsere Stadt rund um die Uhr im Einsatz!“

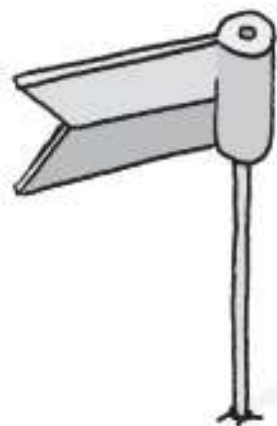
Die EnBW und ihre Vorgängerunternehmen sichern seit Jahrzehnten eine zuverlässige Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme. Rund 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich in Stuttgart um Strom- und Wärmeerzeugung, betreiben hier Wasserkraftwerke, bieten Dienstleistungen an, stehen für ausgezeichnete Trinkwasserqualität und sichern die Netzinfrastruktur für die Zukunft. Für Stuttgart. Für Sie.

Mehr Infos auf www.enbw.com/stuttgart



Geschichten, die das Leben schreibt.

Anzeigenservice 0800 320222
www.stuttgarter-wochenblatt.de



WOCHENBLATT